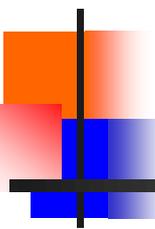


FREIWILLIGE
FEUERWEHR

Bad Überkingen



Löschangriff (FwDV 3)

Online-Übungsdienst

- Allgemeines
- Taktische Einheiten
- Aufgaben der Mannschaft
- Einsatzformen
- Ausgewählte Einsatzgrundsätze

- Die FwDV 3 regelt, wie die taktischen Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz arbeiten.
- Darüber hinaus gilt die in der FwDV 3 festgelegte Gliederung der Einheiten auch für alle anderen Einsatzarten.
- Der Löscheinsatz ist jede Tätigkeit der Feuerwehr, bei der Strahlrohre vorgenommen werden, wie z.B. Löschangriff bei Brandeinsatz, das Schützen gefährdeter Menschen oder Objekte durch Abriegeln, sowie das Niederschlagen und Abdrängen gefährlicher Dämpfe und Gase.

- Der Löscheinsatz beinhaltet bei der Vornahme von Strahlrohre, auch alle Maßnahmen die von der taktischen Einheit zum Retten oder zum Schutz von Menschen durchgeführt werden.

- Retten ist das Abwenden einer Gefahr von Menschen oder Tieren durch
 - Befreien aus einer lebens- oder gesundheitsgefährdenden Zwangslage und
 - Lebensrettende Sofortmaßnahmen, die sich auf Erhaltung oder Wiederherstellung von Atmung, Kreislauf und Herztätigkeit richten.

Taktische Einheit

Mannschaft

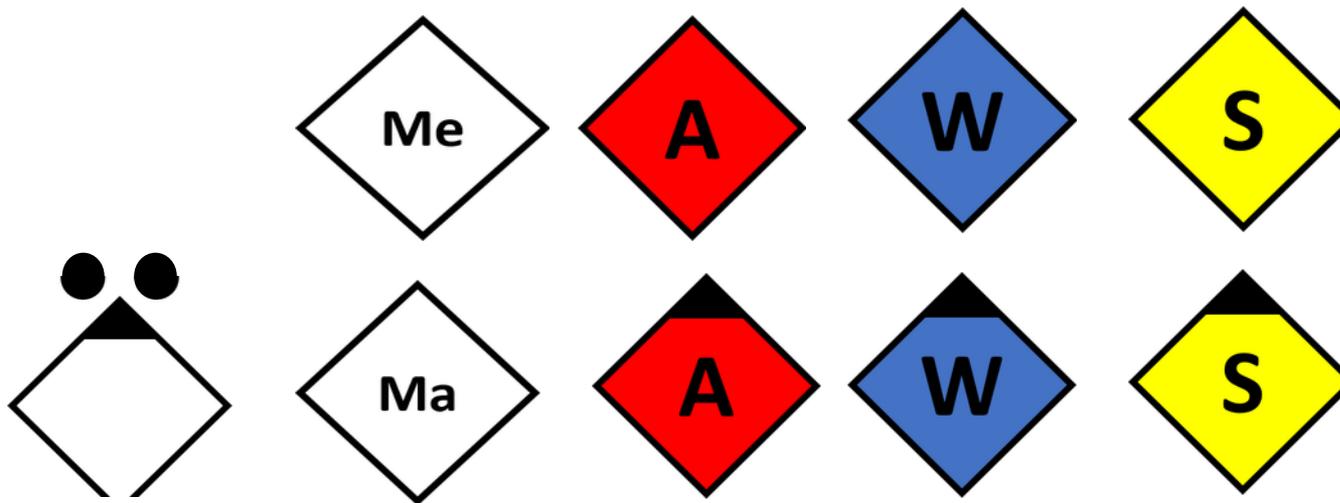
+

Einsatzmittel

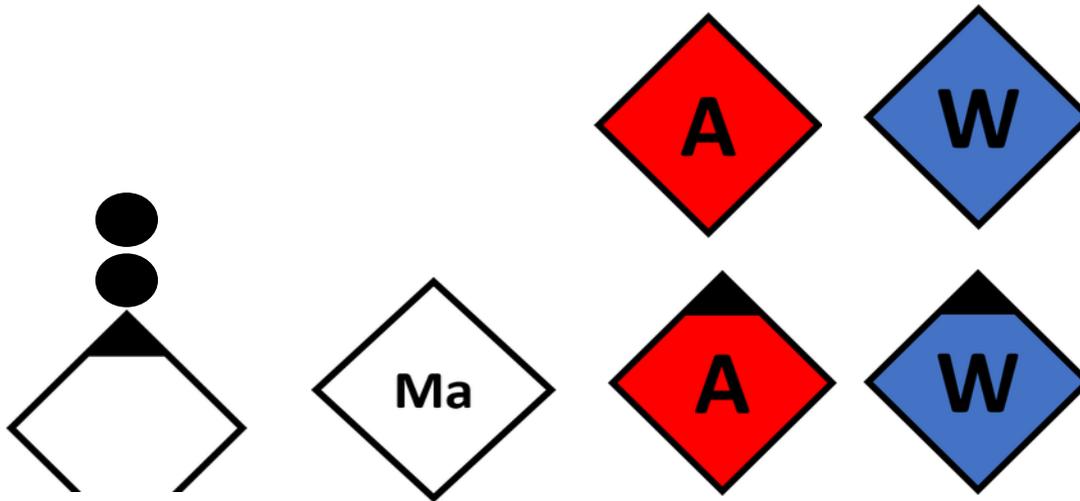
- Abhängig der Mannschaftsstärke gibt es die taktischen Einheiten
 - Selbstständiger Trupp,
 - Staffel,
 - Gruppe und
 - Zug

Taktische Einheiten

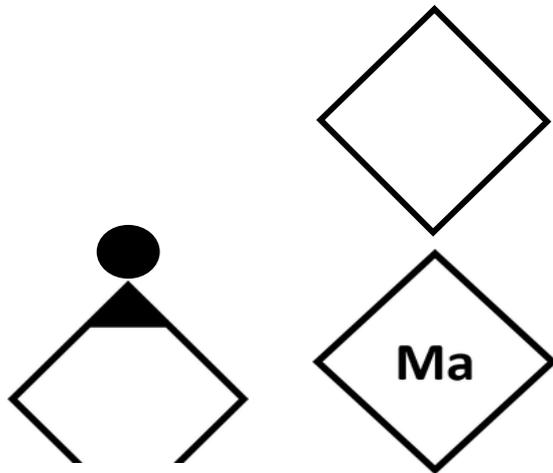
- Gliederung der Mannschaft einer Gruppe (1/8/9)



- Gliederung der Mannschaft einer Staffel (1/5/6)



- Gliederung der Mannschaft eines Selbstständigen Trupps (1/2/3)



- Regelstärke eines Zuges (22)

■ Einheitsführer

- Ist für die Sicherheit der Mannschaft verantwortlich.
- Führt seine taktische Einheit und ist an keinen bestimmten Platz gebunden.
- Bestimmt Fahrzeugaufstellung und ggfs. den Standort der TS.

■ Maschinist

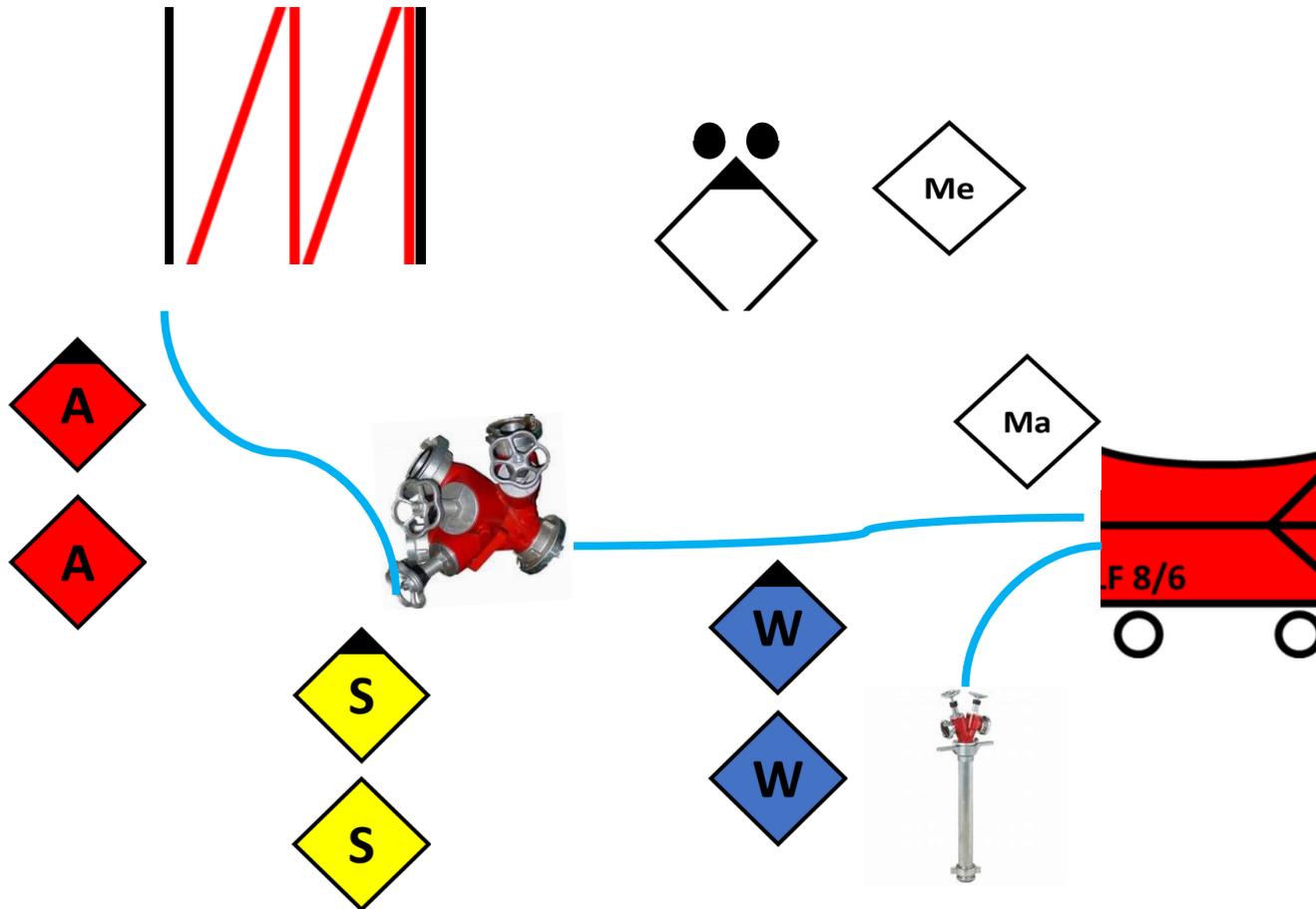
- Ist der Fahrer und bedient die Pumpe und die im Löschfahrzeug eingebauten Aggregate.
- Sicherung der Einsatzstelle mit Warnblinklicht, Fahrlicht und Blaulicht.
- Unterstützt bei der Geräteentnahme und ggfs. beim Aufbau der Wasserversorgung.

- Melder
 - Übernimmt befohlene Aufgaben, z.B. Lagefeststellung, Aufstellen der Steckleiter und Betreuung von Personen.

- Angriffstrupp
 - Rettet; insbesondere aus Bereichen, die nur mit Atemschutzgeräten betreten werden können und nimmt in der Regel das erste Strahlrohr vor.
 - Setzt den Verteiler und verlegt seine Schlauchleitungen sofern kein Schlauchtrupp vorhanden ist (z.B. bei Staffelbesatzung).

- Wassertrupp
 - Rettet.
 - Bringt auf Befehl tragbare Leitern in Stellung, stellt die Wasserversorgung zum Verteiler und zwischen Löschfahrzeug und Wasserentnahmestelle her.
 - Danach wird er beim Atemschutzeinsatz Sicherheitstrupp oder übernimmt andere Aufgaben.
- Schlauchtrupp
 - Rettet.
 - Legt für Trupps die Schlauchleitungen bereit.
 - Bringt tragbare Leitern in Stellung und bringt zusätzliches Gerät in Stellung (z.B. Beleuchtung, Entlüftungsgerät usw.)

Aufgaben der Mannschaft



- Man unterscheidet grundsätzlich einen Einsatz mit Bereitstellung und ohne Bereitstellung
- Einsatz mit Bereitstellung
 - Wasserentnahmestelle -> Unterflurhydrant
 - Lage des Verteilers -> eine B-Länge nach Fahrzeug in den Hofeingang
 - „*Zum Einsatz fertig!*“

- Einsatz ohne Bereitstellung
 - Kurze Lageeinweisung
 - Wasserentnahmestelle -> Unterflurhydrant
 - Lage des Verteilers -> eine B-Länge nach Fahrzeug in den Hofeingang
 - Einheit -> Angriffstrupp
 - Auftrag -> zur Brandbekämpfung
 - Mittel -> mit erstem C-Rohr
 - Ziel -> zur Brandbekämpfung
 - Weg -> über das Treppenhaus in das 1.OG
 - „Vor!“

Ausgewählte Einsatzgrundsätze

- Funktionen für Angriffs- und Wassertrupp sollen mit Atemschutzgeräteträgern besetzt sein.
- Trupp geht im Gefahrenbereich grundsätzlich gemeinsam vor.
- Einsatzbefehle werden von der beauftragten Einsatzkraft bzw. von dem jeweiligen Truppführer wiederholt.
- Bei Löschfahrzeuge mit Wassertank immer zuerst vom Löschwassertank zum Verteiler und dann vom Löschwasserbehälter zum Löschfahrzeug.

Ausgewählte Einsatzgrundsätze

- Trupps, die ihre Aufgabe erledigt haben und einsatzbereit sind, melden sich beim Einheitsführer.
- Bemerkt eine Einsatzkraft eine besondere Gefahr (z.B. Einsturz, Explosionsgefahr) und ist ein unverzügliches „In-Sicherheit-Bringen“ notwendig, gibt sie das Kommando „*Gefahr – Alle sofort zurück!*“ -> Treffpunkt Fahrzeug und auf Vollzähligkeit überprüfen.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Quelle:

https://www.lfs-bw.de/fileadmin/LFS-BW/themen/gesetze_vorschriften/fwdv/dokumente/FwDV_3.pdf